Zusammenhalt soll gefördert werden

„Ein Dorf schießt“: Schützenverein lädt alle Ortseinwohner ein

Gelldorf. Nach der weißen Jahreszeit will der Schützenverein den Winter zum Aufgeben bewegen. „Die Rheinländer vertreiben den Winter mit Tanz und Karneval, wir geben ein paar Warnschüsse ab“, so der Vorsitzende Werner Schumann. Und weil das mit vielen Gästen viel schöner ist, ist das ganze Dorf dazu eingeladen. „Ein Dorf schießt“ heißt der offene Wettkampf, der am Sonnabend, 27. Februar, ab 15 Uhr auf den Schießständen im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet. Teilnehmen dürfen alle Gruppen, die eine Verbindung zu Gelldorf haben: ansässige Firmen und Vereine, Straßengemeinschaften, Hausgemeinschaften, Parteien und andere Zusammenschlüsse. Die besten drei Schützen eines Teams werden gewertet. Ein Startgeld wird nicht erhoben. „Wir wollen die Gemeinschaft fördern und den Zusammenhalt der Gelldorfer stärken“, erklärt Schumann die Beweggründe für die Veranstaltung. Ortsbürgermeister Andreas Hofmann hat die Schirmherrschaft über das Schießen übernommen, geschossen wird um einen vom Ortsrat gestifteten Wanderpokal. Die Schützen müssen mindestens zwölf Jahre alt sein, um ihre zehn Schuss am Luftgewehr abgeben zu dürfen. Die aktiven Schützen selbst schießen nicht mit, sie übernehmen die Organisation und die Bewirtung der Gäste. Nachmittags gibt es ein kostenloses Kaffee- und Kuchenbuffet, Abendessen und Getränke werden zu moderaten Preisen angeboten. „Wer trotzdem etwas spenden möchte, kann unser Sparschwein füttern“, rät Schumann. Der gesamte Erlös komme den in Gelldorf untergebrachten Kindern aus Gomel zugute. Bisher haben sich schon acht Mannschaften angemeldet, und auch „die drei Großen“ – Spielmannszug, Trachtengruppe und Feuerwehr – haben laut Schumann ihre Teilnahme zugesagt. „Wir haben aber noch Platz für weitere Teams“, versichert der Vorsitzende. Wer teilnehmen möchte kann sich noch bis zum kommenden Montag unter (0 57 24) 80 94 bei Werner Schumann anmelden. jaj